



Tätigkeitsbericht
2016

(M)eine Heimat
Für Alle

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

**Ehrenamtsbegleitung in der Flüchtlingsarbeit -
Cadifa +**

**Caritas-Zentrum Rottweil
Königstraße 49
78628 Rottweil
0741 20960889**



Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einrichtung	2
2	Zielsetzung Caritas Dienste in der Flüchtlingsarbeit	2
3	Erfahrungen aus der Praxis	2
4	Kooperation und Vernetzung	3
5	Fachliche Qualifizierung	3
6	Öffentlichkeitsarbeit	4
7	Ausblick	4
8	Statistische Angaben	5

1. Einrichtung

Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist Träger des Projektes CaDiFa+: Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit. In Kooperation mit der Diakonie und dem evangelischen Kirchendistrikt Rottweil umfasst die Stelle der Ehrenamtsbegleitung in der Flüchtlingsarbeit 75 Prozent. Die Laufzeit des Projektes, mit 50 Prozent Stellenumfang Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, beträgt drei Jahre. Die restlichen 25 Prozent (Diakonie) laufen Ende August 2018 aus. Die Stelleninhaberin Frau Anne Judersleben ist Diplom-Soziologin (Uni) und zuständig für ca. 23 Helferkreise im Landkreis Rottweil, den ehrenamtlich Engagierten aus den katholischen Kirchengemeinden sowie des evangelischen Kirchendistrikts Rottweil.

Genauere Informationen zur Finanzierung des Projekts sowie zu den Kontaktdaten des Caritas-Zentrums Rottweil und der Ehrenamtsbegleiterin finden Sie auf der Rückseite des Jahresberichtes.

2. Zielsetzung Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit

Das Projekt CaDiFa+ nimmt Bezug auf die gesamte Flüchtlingsarbeit in der Region. Direkte Bezugsgruppe sind alle ehrenamtlich Engagierten im Bereich Flüchtlingshilfe. Diese sind jedoch nur sekundäre Zielgrup-

pe, da das Anliegen des Projektes die Hilfe für Flüchtlinge ist. Demzufolge stellen die Geflüchteten die primäre Zielgruppe dar. Dies jedoch nur indirekt, da man sie über die freiwillig Engagierten erreicht. Theoretisch basiert das Projekt auf dem Gedanken, dass durch Aktivitäten und Maßnahmen an der Basis auf lange Sicht die Integration der geflüchteten Personen in unsere Gesellschaft gelingt. Das heißt, dass sich durch Projekte für und mit den Ehrenamtlichen positive Effekte entwickeln, die wiederum Auswirkungen auf die Umgebung der Ehrenamtlichen ausüben. So soll die Willkommenskultur und interkulturelle Verständigung gefestigt und gestärkt werden. Engagierte fungieren somit als Multiplikatoren für eine offene, integrierende Haltung. Sie wirken gemeinschaftsbildend in ihrem sozialen Umfeld und lassen sich nachhaltig einbinden. Durch die Unterstützung und Begleitung bei und während der ehrenamtlichen Tätigkeit durch die Caritas, genauer durch die Ehrenamtsbegleitung im Bereich Flüchtlingshilfe, soll eine Entlastung der Ehrenamtlichen erwirkt werden. Für aufkommende Probleme und Fragen, welche im Verlauf der freiwilligen Hilfestellung und Integrationsarbeit für Geflüchtete entstehen, ist Frau Judersleben zuständig. Möchten sich in (Kirchen-)Gemeinden Freiwillige zusammenschließen, um Aktionen für Flüchtlinge und Ehren-

amtliche durchzuführen, ist Frau Judersleben die geeignete Ansprechpartnerin. Die Konzeption und Organisation sowie die strukturelle und inhaltliche Umsetzung können mit Hilfe der Ehrenamtsbegleiterin effektiv durchgeführt werden. Eine gute Vernetzung mit anderen Akteuren im Bereich der Flüchtlingshilfe des Landkreises Rottweil ist dabei Voraussetzung für das erfolgreiche Erreichen gesetzter Ziele.

3. Erfahrungen aus der bisherigen Praxis

Zunächst beansprucht die Einarbeitung in die Thematik sowie in die organisatorischen Strukturen anfänglich Zeit. Hierrunter fallen jegliche Treffen und Termine, mit dem Ziel, Kollegen*Innen, Helferkreise, Flüchtlingsbeauftragte und andere Koordinatoren kennen zu lernen. Zuvor muss man sich mit den örtlichen Gegebenheiten und regionalen Unterschieden innerhalb des Landkreises auseinandersetzen. Darüber hinaus gilt ebenfalls Kontakt zu Vertretern der katholischen und evangelischen Seelsorgeeinheiten und den dazugehörigen Kirchengemeinden herzustellen. Dafür mussten Anschreiben angefertigt werden sowie auch der Entwurf von Flyern zu erfolgen hatte. Demzufolge nimmt der Aufgabenbereich der Öffentlichkeitsarbeit einen großen Anteil an Arbeitszeit in Anspruch. Nachdem die Bekanntmachung

der neu geschaffenen Stelle des Caritas-Zentrums mit dem Aufgabenbereich der Ehrenamtsbegleitung in der Flüchtlingsarbeit voran gekommen ist, erfolgte schrittweise das Aufsuchen einzelner Helferkreise und die Bekanntmachung mit einigen kommunalen Flüchtlingsbeauftragten. Durch die Teilnahme an einzelnen Helferkreistreffen ist es zu ersten Arbeitsaufträgen gekommen: Ein **Organigramm** der Akteure im Bereich Flüchtlingsarbeit auf kommunaler und kirchlicher Ebene wurde erstellt sowie eine **Handreichung** für Ehrenamtliche zum Thema Rechtsdienstleistungsgesetz.

Dieses Dokument dient der Aufklärung darüber, in welchem rechtlich abgesicherten Rahmen Ehrenamtliche Flüchtlinge beratend unterstützen dürfen. Beide Dokumente sind auf der Homepage des Caritas-Zentrums Rottweil in der Rubrik „Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit“ zu finden. Außerdem konnte ein **Ärztewegweiser** für den Landkreis Rottweil erstellt werden. Darin sind Haus- und Fachärzte, die bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg gelistet und via Suchfunktion ermittelt werden können, mit Blick auf deren Sprachkenntnisse zu finden.

Darüber hinaus sind einige **Einzelfallanfragen** gestellt worden. Mittels Recherche, Informationsweitergabe und Vermittlung an andere Fachdienste konnte

hier Hilfe geleistet werden. Vor allem die Themen Familiennachzug, Anhörung, Kirchenasyl, Sprachkurse sowie Arbeits- und Ausbildungsmarktzugang sind hier zu nennen.

Abschließend kann festgehalten werden, dass die neu geschaffene Stelle der Ehrenamtsbegleitung positiv aufgenommen und mittlerweile bekannt im Dekanat sowie im Landkreis Rottweil ist.

4. Kooperation und Vernetzung

Mit dem Kollegen Herrn Widmann der Diakonie Bezirksstelle Sulz a. N. wird eng und konstruktiv zusammengearbeitet. Er organisiert bereits die für Ehrenamtliche und Interessierte stattfindenden Netzwerktreffen. Ebenfalls initiiert er für kirchliche Ehrenamtskoordinatoren und kommunale Flüchtlingsbeauftragte Netzwerktreffen. Diese haben das Ziel, die kooperierende Zusammenarbeit mit den Beauftragten der Kommunen zu festigen und dadurch den Informationsfluss zu optimieren. Darüber hinaus finden in größeren Zeitabständen Netzwerktreffen im Landratsamt statt. Diese dienen dem Austausch von Helferkreisprechern mit den zuständigen Vertretern des Landratsamtes. Alle drei Arten der Netzwerktreffen werden positiv aufgenommen und fördern den Austausch und die Weitergabe von Informationen.

Ebenfalls besteht enger Kontakt zu Frau Wiedmann-Bornschein, der Integrationsbeauftragten des Landratsamtes Rottweil.

Der Kontakt zu den kommunalen Beauftragten im gesamten Landkreis wird gepflegt, da eine gut funktionierende Zusammenarbeit ebenfalls Garant für die effektive und unterstützende Begleitung der freiwillig Engagierten ist.

Überregionale CaDiFa+-Treffen finden in regelmäßigen Abständen zumeist in Stuttgart statt. Dadurch erhält man Einblicke in die Arbeit anderer Ehrenamtsbegleiter*Innen in den anderen Regionen des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Doch auch über die Landkreis- und diözesanen Grenzen hinweg kommt es zu Vernetzung. Abschließend sind die Vernetzungstreffen der Ehrenamtskoordinatoren der Region Schwarzwald-Alb-Donau zu erwähnen. Aus diesen Treffen erhält man Input und Anregungen für die eigene Arbeit in der Region.

Durch gute Vernetzung, effektivem Informationsaustausch, konstruktiver Zusammenarbeit und Kooperation gelingt eine erfolgreiche Unterstützung der Ehrenamtlichen und somit erfolgreiche Hilfe zur Selbsthilfe für Geflüchtete.

5. Fachliche Qualifizierung

Aufgrund des erfolgreich abgeschlossenen Soziologiestudiums bringt Frau Judersleben fundiertes Wissen bezüglich Gesellschaft und Kultur mit. Über besonderes Fachwissen verfügt sie in den Bereichen Organisationssoziologie und Inter-

aktionsanalysen. Dies umfasst Themen wie den strukturellen Aufbau von Organisationseinheiten oder Kommunikations- und Konfliktmanagement. Darüber hinaus trägt die enge Vernetzung mit Experten anderer Fachrichtungen und Einrichtungen zur schnellen und effizienten Wissens- und Informationsvermittlung bei. Der Weiteren finden in regelmäßigen Abständen Fachtagungen und Schulungen innerhalb des Caritasverbandes während der Projektlaufzeit von CaDiFa+ statt. Zur Verbesserung der durch die Ehrenamtsbegleitung angebotenen Projekte werden Evaluationsmaßnahmen durchgeführt. Einerseits wird dadurch eine erfolgreiche Weiterentwicklung der durchgeführten Maßnahmen erzielt. Andererseits wird so für Transparenz gegenüber der Projektleitung sowie den Geldgebern gesorgt.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein bei der Etablierung der neu geschaffenen Stelle des Caritas-Zentrums Rottweil. Neben den werbewirksamen Flyern, die erstellt und verteilt werden müssen, gilt es, Presstermine wahrzunehmen und weitere Wege der Bekanntmachung zu finden. Denn erfolgreiche Ehrenamtsbegleitung im Bereich Flüchtlingshilfe kann nur gelingen, wenn die Vielzahl Engagierter und Helferkreise auch wissen, dass nun eine Ansprechpartnerin für ihre Interessen, Projekte und (An-)Fragen vorhanden ist. Daneben ist die KEB – die Katholische Erwachsenenbildung ein wichtiger Akteur mit Blick auf eine gelingende Unterstüt-

zungsarbeit im Ehrenamt. Regelmäßiger Informationsaustausch und die Möglichkeit der gemeinsamen Veranstaltungsplanung runden die Zusammenarbeit dabei ab.

Darüber hinaus wird fortlaufend Informationsmaterial für Ehrenamtliche recherchiert, erstellt und verteilt (Email-Verteiler, Newsletter etc.)

Abschließend ist auch der Jahresbericht zu nennen, der ebenfalls als Informationsinstrument genutzt wird.

7. Ausblick

Nach wie vor gibt es Helferkreise im Landkreis Rottweil, mit denen ein erstes Treffen vereinbart werden muss. Daher wird der Kontakt zu ihnen gesucht und möglichst an den jeweiligen Helferkreistreffen teilgenommen. Darüber hinaus gibt es bereits **Projekte**, die geplant oder finanziell unterstützt werden. Hier ist das **Jubiläumfest** in Vöhringen zu nennen, das Mitte Januar 2017 stattfindet. Des Weiteren ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsbeauftragten der Gemeinde Zimmern o. R., Frau Schmitt, möglicherweise Aufgaben im Bereich des **Aufbaus sowie der Unterstützung** eines neuen Helferkreises im Teilort Stetten. Zentrales Ziel ist die **Gewinnung neuer Ehrenamtlicher** hinsichtlich vieler Helferkreise. Hier bietet sich die Möglichkeit, unterstützend mitzuwirken. Außerdem ist nach wie vor das Thema Sprache zentral. Verständigungsprobleme und Übersetzungsschwierigkeiten erleichtern den Alltag vieler Ehrenamtlicher bei ihren Aufgaben in der Flüchtlingshilfe nicht. Die Installierung eines **Sprach-**

Vermittler-Pools, wie es beispielsweise im Caritas-Zentrum Albstadt der Fall ist, steht mit an erster Stelle. Die theoretische Konzeptionierung und die Planung der möglichen Umsetzung sind kommende Aufgaben sowie die anschließende Umsetzung, in Zusammenarbeit mit der Kollegin Frau Dillmann. Sie ist für die Arbeit mit Ehrenamtlichen hier am Caritas-Zentrum Rottweil zuständig.

Darüber hinaus steht Frau Jundersleben allen bereits Engagierten sowie neuentschlossenen Ehrenamtlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen und der Förderung weiteren Freiwilligenengagements in der Flüchtlingshilfe jederzeit gerne zur Verfügung. Hier ist ebenfalls die Unterstützung von Kirchengemeinden hervorzuheben. Veranstaltungen, wie beispielsweise Begegnungstreffs oder ökumenische Friedensgebete, können gemeinsam geplant und durchgeführt werden. Sollte Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen im Ehrenamt bestehen, können Veranstaltungen organisiert oder Informationen dazu bereitgestellt werden. Auch Vorträge zum Thema Flucht und Vertreibung, Religion, Kultur und interkulturelles Konfliktmanagement können angeboten werden.

Das Arbeitsgebiet im Bereich Unterstützung und Begleitung des Ehrenamts in der Flüchtlingsarbeit ist weitläufig, komplex und inhaltlich vielschichtig. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Handlungsfelder und viel Potential, Projekte und Veranstaltungen durchzuführen. Im gemeinsamen Dialog und in Kooperation mit diversen Akteuren des Tätigkeitsfeld Flüchtlingshilfe können sich so erge-

bende Chancen erfolgsversprechend angegangen werden, so dass Integration und Teilhabe erfolgreich gelingt.

8. Statistik

Neben den unten tabellarisch aufgeführten Terminen sind auch andere Veranstaltungen wahrgenommen worden: Der Markt der Möglichkeiten in Sulz a.N. und „Treffpunkt T“ im Kutschchenhaus in Rottweil (Begegnungstreff vom Freundeskreis Asyl Rottweil e.V. und Flüchtlingen). Außerdem ein Treffen aller zu dem Zeitpunkt zuständigen Sozialbetreuer*Innen im Bereich Flüchtlingshilfe des Landratsamtes Rottweil hier im Caritas- Zentrum. Weiterhin der Einsegnungsgottesdienst in der Predigerkirche durch die Pfarrerin Frau Waldbaur und der Begrüßungstag in der Caritas-Geschäftsstelle in Stuttgart.

Kooperationspartner:

- Katholische Erwachsenenbildung
- Diakonie Bezirksstelle Sulz a.N.
Ehrenamtskoordination
- Kommunale Flüchtlingsbeauftragte und Integrationsbeauftragte:
Landratsamt Rottweil
Stadt Rottweil
Stadt Oberndorf a.N.
Stadt Sulz a.N.
Gemeinde Zimmern o. R.
Gemeinde Deißlingen/Lauffen
Gemeinde Aichhalden/Rötenberg
Gemeinde Hardt
Gemeinde Dunningen
- Mitarbeiter*Innen im Bereich Flüchtlingshilfe des Landratsamtes Rottweil
- Caritas Beratungsstellen
- Kirchengemeinden

Anne Judersleben

Rottweil, den 14.12.2016

Fachliche Qualifizierung und (interne) Weiterbildung

Termin/Treffen	Ort	Datum
CaDiFa+ Region Schwarzwald-Alb-Donau Treffen der Ehrenamtskoordinatoren*Innen	Tuttlingen Rottweil Rottweil	16.06. 26.07 08.11.
CaDiFa/CaDiFa+ Team Sitzungen	Stuttgart Stuttgart	14.07. 06.10
Vortrag zum Rechtsdienstleistungsgesetz	Rottweil	15.09.
Vortrag zum institutionellen Schutz vor sexuellem Missbrauch	Rottweil	28.09.
Einführung Phineo Workshop Wirkungslogik und Wirkungsmessung	Stuttgart	06.10.
Fachtag Asylrecht	Stuttgart	14.11.
Vertiefung Phineo Workshop	Rottweil	29.11

Termin/Treffen	Ort	Datum	Teilnehmer* Innen
Besichtigung der Landeserstaufnahmestelle	Meßstetten	29.06.	
Kooperationstreffen mit Flüchtlingsbeauftragten Oberndorf a.N.	Rottweil	08.07.	
Kooperationstreffen mit Ehrenamtskoordinator Sulz a.N.	Sulz a.N.	26.07.	
Kooperationstreffen mit Ehrenamtskoordinatoren von Caritas und Diakonie	Schwenningen	27.09.	
Kooperationstreffen Mit Flüchtlingsbeauftragten der Städte Rottweil und Oberndorf a.N. sowie der Integrationsbeauftragten des Landratsamtes	Rottweil	09.11.	
Kennenlernen des Vorstandes vom Freundeskreis Asyl Rottweil e.V.	Rottweil	13.07.	4 Ehrenamtliche
Kontaktaufnahme durch kommunale Flüchtlingsbeauftragte	Deißlingen	28.07.	
Kontaktaufnahme durch kommunale Flüchtlingsbeauftragte	Zimmern o. R.	01.08.	
Helferkreis Wilflingen/Wellendingen Treffen mit Sprecher*Innen des Helferkreises	Wilflingen	08.09.	2 Ehrenamtliche Flüchtlinge
Helferkreis- Sprecherin	Epfendorf	12.09.	1 Ehrenamtliche
Helferkreistreffen	Vöhringen	13.09.	13 Ehrenamtliche
Helferkreistreffen	Rötenberg	14.09.	11 Ehrenamtliche 1 Hauptamtliche
Treffen des Organisationsteams vom Helferkreis	Oberndorf a.N.	19.09.	9 Ehrenamtliche
Helferkreistreffen	Epfendorf	26.09.	9 Ehrenamtliche 3 Hauptamtliche
Pfarrgemeinde Hl. Kreuz/Auferstehung Christi Sozialausschusstreffen	Rottweil	04.10.	8 Personen
Organisationstreffen für Jubiläumfest	Vöhringen	12.10.	2 Ehrenamtliche 4 Hauptamtliche
Helferkreistreffen Deißlingen/Lauffen	Deißlingen	07.11.	19 Ehrenamtliche
Treffen der leitenden Pfarrer des Dekanats Rottweil	Rottweil	08.11	
Dekanatstreffen	Oberndorf a.N.	23.11.	
Dekanatskonferenz	Lauffen	30.11.	
Helferkreistreffen	Sulz a.N.	13.12.	24 Ehrenamtliche 6 Hauptamtliche
Informationsaustausch für Sprachmittler-Projekt	Rottweil	10.10.	
Informationsaustausch katholische Erwachsenenbildung	Rottweil	17.11.	
Informationsaustausch evangelisches Pfarramt Mitte	Rottweil	24.11.	
Informationsaustausch mit der Integrationsbeauftragten des Landratsamtes	Rottweil	05.12.	
Netzwerktreffen			
Netzwerktreffen der kirchlichen und kommunalen Beauftragten	Horb a.N.	20.09.	
Netzwerktreffen im Landratsamt Austausch Ehrenamt und Hauptamt	Rottweil	19.07.	
Netzwerktreffen Helferkreise und Interessierte	Rottweil Oberndorf a.N. Sulz a.N.	19.07. 28.09. 16.11	

	Ehrenamtsbegleitung in der Flüchtlingsarbeit Königstraße 49 78628 Rottweil Telefon 0741 209 60 889 judersleben.a@caritas-schwarzwald-alb-donau.de www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Träger	Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart Caritas Region Schwarzwald Alb Donau
Finanzierung	Zweckerfüllungsfonds „Flüchtlingshilfen“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Mitteln den Diakonischen Werkes
Sprechzeiten	Telefonisch zu erreichen: Montag bis Freitag 8:30 - 12:00 Uhr Montag bis Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr Termine nach Vereinbarung. Anfragen per Email jederzeit möglich. Diese werden zeitnah beantwortet.
Außenstellen	Oberndorf a. N., Wasserfallstraße 5, Telefon 07423 2900 Mittwoch ganztags Schramberg, Am Brestenberg 2, Telefon 07422 6906 Nach Bedarf und Terminvereinbarung
Einzugsgebiet	Dekanat Rottweil mit 11 Seelsorgeeinheiten Evangelischer Kirchendistrikt Rottweil Landkreis Rottweil mit 23 Helferkreisen
Stellenumfang	50 Prozent Caritas 25 Prozent Diakonie



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 0741/246-153
Telefax: 0741/1755751
E-Mail: region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotonachweis: Uta Rometsch, Fotografie & Mediendesign
Gestaltung: Anne Judersleben